

Orchesterschule - Stadtorchester der Stadt Roth

Inhalt

Vorwort Bürgermeister	5
Vorwort Stadtkapellmeister	6
Von der Stadtjugendkapelle zum Stadtorchester	8
Du willst Musik machen? Dann komm zu uns!	10
Das Stadtorchester in Roth (Stadtplan)	12
Die Orchesterschule Elementarunterricht	14
Eltern-Kind-Gruppe	16
Musikalische Früherziehung	16
Musikparadies	17
Ikarus	17
Chorklassen	18
Junger Chor	19
Bläserklassen	19
Die Orchesterschule Instrumental-/Vokalunterricht	20
Fachbereich Bläser:	
Die Querflöte · Die Oboe	21
Die Klarinette · Das Saxofon	22
Das Fagott · Die Trompete	23
Das Waldhorn	24
Die Posaune · Das Euphonium · Die Tuba	25
Fachbereich Schlaginstrumente:	
Percussion	26
Fachbereich Zupfinstrumente:	
Der Kontrabass · E-Bass	27
Die Gitarre · Die Geige	28
Die Bratsche · Die Zither	29
Fachbereich Tasteninstrumente:	
Das Klavier · Das Keyboard · Das Akkordeon	30
Die Korrepetition	31
Fachbereich Gesang:	
Der Gesang	31
Unsere Lehrer	32
Die Orchester und Ensembles	33
Junger Chor · Musical	34
Ensembles	35
Bläserklassen	36
Juniorstadtorchester	37
Stadtorchester	38
Rother Stadtmusik „Die Wiedereinsteiger“	39
Unsere Erfolge	40
Unsere Gemeinschaft	48
Diskografie	52
Der Förderverein	54
Das Wichtigste auf einen Blick	56
Grundlegende Informationen	58
Kontakt/Impressum	59

**Musik hält eine Stadt
in Bewegung**





Musik begleitet unser ganzes Leben und Menschen sind die einzigen Lebewesen auf dieser Erde, die Musik als kreatives, kommunikatives oder belebendes Medium nutzen.

Ralph Edelhäuser

Liebe Musikfreunde, liebe Rother Bürgerinnen und Bürger!

5

Musik berührt Herz, Geist und Gemüt und verwischt die Alltagsorgen unserer Mitmenschen, und dass die Musik keine Grenzen kennt, wird bei unserem Stadtorchester während seiner Auftritte und Auslandsreisen deutlich erlebbar.

Musik begleitet unser ganzes Leben und Menschen sind die einzigen Lebewesen auf dieser Erde, die Musik als kreatives, kommunikatives oder belebendes Medium nutzen. Musik ist auch „Nahrung“ für unser Gehirn. Kinder, die ein Musikinstrument spielen, lernen leichter und haben für sich eine Fähigkeit erlernt, nämlich selbst Klänge zu produzieren.

Es gibt viele Gründe, warum Kinder und Jugendliche Musik machen möchten. Das Erlernen eines Musikinstrumentes vermittelt unserer Jugend wichtige Werte, da es sich um einen Lernprozess handelt, der in kleinen Schritten und Stufen zum Erfolg führt. Kinder erfahren unter Anleitung von erfahrenen Musikern und Pädagogen an ihren Leistungsschritten, dass Erfolg eintritt, wenn man stetig und geduldig übt. Unser Stadtorchester weckt gerade bei jungen Menschen durch seine Arbeit Kreativität und Selbstvertrauen; es trägt zur Schaffung eines positiven Selbstwertgefühls bei. Bei den zahlreichen Veranstaltungen unserer städtischen Orchesterschule wird eindrucksvoll unter Beweis gestellt, mit welcher Begeisterung Musikerinnen und Musiker hinter der Sache stehen.

Dazu wünsche ich allen Musikbegeisterten alles Gute und viel Freude an der (gemeinsamen) Musik.

Ralph Edelhäuser
Erster Bürgermeister der Stadt Roth

Liebe Eltern, liebe angehende Musikerinnen und Musiker,

als ich im Oktober 1999 dem Rother Stadtrat mein Konzept einer neu einzurichtenden musikalischen Bildungsstätte vorstellen und im Anschluss daran auch umsetzen durfte, ging für mich ein Traum in Erfüllung: Eine öffentliche Einrichtung aufzubauen, die sich zum Ziel gesetzt hat, musikalische Bildung zu vermitteln, um diese in Gemeinschaft zu pflegen. Mit dem Leitsatz „Musik verbindet Generationen und Kulturen“ und dem Verständnis, dass beim Musizieren menschliche Begegnung, echte Kommunikation und ein gegenseitiges Verstehen gelingt, ermöglichten uns in den letzten 20 Jahren zahlreiche Unterstützer unseren Weg erfolgreich zu gehen:

- Danke an eine verantwortliche Kommunalpolitik und eine damit verbundene kontinuierliche Förderung unserer öffentlichen musikalischen Bildungseinrichtung. „Musik macht Menschen“, die sich in einer Kommune zum Wohle der Gemeinschaft aktiv beteiligen. So konnten und können wir es gemeinsam schaffen unserem Anspruch, der in einer Forderung aus dem Jahre 1999 in der UN Kinderrechtskonvention trefflich formuliert ist, gerecht zu werden: „Das Recht, vor allem der Kinder, auf volle Beteiligung am kulturellen Leben zu achten und zu fördern und dafür gleiche Möglichkeiten für alle bereitzustellen.“
- Danke für die gute Zusammenarbeit und die breite Unterstützung aus allen Bereichen unserer Rother Bürgerschaft, den Vereinen, den Kirchen, allen städtischen Einrichtungen und den Schulen und Kindergärten. Im Rahmen zahlreicher Kooperationen konnten und können wir allen Kindern, unabhängig von ihrer Herkunft, den Zugang zum Musikunterricht und zur damit verbundene Persönlichkeitsförderung ermöglichen. Natürlich auch, um damit den Bläserbedarf und die Fluktuation in unseren Chören und Orchestern zu kompensieren. So können wir als Teil des kulturellen Lebens für alle Bürger bei jährlich über 30 Veranstaltungen in der Kommune präsent sein.
- Danke an unser hochqualifiziertes, fachlich sehr versiertes und überaus engagiertes Dozententeam, das die Grundlage unserer Einrichtung darstellt. Gerade ihr Interesse an einem reichhaltigen Angebot der Orchesterschule an momentan 46 unterschiedlichen Fächern, an vielfältigen Veranstaltungen und Anforderungen an ihre Schüler, lässt unsere Idee „In Roth bleibt beim Musizieren keiner lange alleine“ erst



Wirklichkeit werden. Gemeinsames Musizieren in Ensembles, Chören und Orchestern ist für uns wichtiger pädagogischer Schwerpunkt. Denn hier werden Konzentration und Ausdauer gefördert, Teamgeist und das Miteinander geweckt und damit Musik besonders erlebt.

- Danke vor allem an die Vorstandschaft unseres Fördervereins, der für unsere Einrichtung von Anfang an mit seiner unglaublich erfolgreichen Arbeit ein großer Segen war und ist, und der zum Beispiel durch seinen Sozialfond Bildung für alle ermöglicht. Die Mitgliedschaft im Förderverein oder Spenden an unseren Förderverein sind deshalb eine sehr gewinnbringende Anlage.
- Zu guter Letzt geht mein Dank an meine Mitarbeiterinnen für ihren großen Einsatz und an alle Eltern unserer Schüler für die notwendige Unterstützung beim großen Zeitaufwand, den eine musikalische Ausbildung bedeutet.

Allen Schülerinnen und Schülern soll weiterhin unser ganzes Engagement gelten, denn sie sind unsere Zukunft. Deshalb wollen wir versuchen, alle Kräfte zu bündeln, um immer auf der Höhe der Zeit zu sein und um weiterhin in Roth das Kulturgut Musik hochzuhalten. Denn Musik bietet lebendige Gemeinschaft.

Walter Greschl
 Stadtkapellmeister,
 Leiter des Stadt Roth Stadtorchesters

Von der Stadtjugendkapelle zum Stadtorchester

8

Die Geschichte des Stadtorchesters Roth ist zwar eine noch junge, dafür aber eine nicht minder erfolgreiche. Im Juli 2000 wurde in der mittelfränkischen Kreisstadt die Stadtjugendkapelle ins Leben gerufen. Bis dahin gab es keine dementsprechende städtische Einrichtung, einige Musikurse konnten damals nur bei der Volkshochschule gebucht werden. Höchste Zeit also für Veränderung.

Auf Initiative des damaligen Ersten Bürgermeisters Richard Erdmann, der diese Lücke im städtischen Bildungswesen schließen wollte, sprach sich der Stadtrat einstimmig für eine eigene Stadtjugendkapelle und damit für die Förderung von Kindern und Jugendlichen mit dem Kulturgut Musik aus. Mit der Leitung und professionellen Verwaltung dieser neuen städtischen Einrichtung wurde als Stadtkapellmeister der Diplom-Musiklehrer **Walter Greschl**, studierter Klarinettist an den Musikhochschulen Nürnberg und Düsseldorf, betraut. Er entwickelte auch das Konzept für das Stadt Roth Stadtorchester als städtische Einrichtung mit Orchesterschule und diversen Orchestern, das Stadtorchester als das größte davon.

Den Begriff des **Stadtkapellmeisters** gibt es seit dem frühen Mittelalter. Jede Stadt hatte damals eine Kapelle, die sogenannten „Stadt Pfeifer“. Berufsmusiker in städtischen Diensten, die hauptsächlich die Blasinstrumente, Hörner, Flöten sowie Trommeln spielten, und denen der Stadtkapellmeister vorstand. Sie bildeten die maßgebliche Einrichtung des städtischen Musiklebens, waren sehr gut ausgebildet und hatten Privilegien. Demgegenüber gab es die Hofkapellen und ihre Hofkapellmeister, die an den Königs- und Fürstenhöfen wirkten.

Ab dem Schuljahr 2000/01 hatte nun auch Roth wieder einen Stadtkapellmeister, der zu diesem Zeitpunkt mit 30 jugendlichen Schülern den städtischen Musikunterricht startete und der mittlerweile für 500 Schüler professionellen Unterricht ermöglicht. Was zunächst in Ensembles und kleineren Gruppen geübt worden war, wurde der Öffentlichkeit erstmals im Januar 2002 vorgeführt. Denn: **Das Stadtorchester ist für die Rother Bürger da.** Ohne das Stadtorchester würden so manche Veranstaltungen ohne Sang und Klang vorübergehen. Ob großer oder kleiner Festakt, Volksfest, Christkindmarkt, Challenge-Nudelparty, Empfänge und Jubiläen – die Musiker sorgen bei jeder Gelegenheit für den richtigen Ton. Ein Höhepunkt für die damalige Stadtjugendkapelle war

9

2003 die Eröffnung der Kleinen Landesgartenschau „Natur in Roth“ auf der Seebühne im Stadtpark mit 55 tollen jungen Musikern. Damit dies weiterhin so bleibt, ist die **Orchesterschule als Ausbildungsstätte** des Stadtorchesters so wichtig. Mit einem ausgeprägten Elementarbereich von Musikparadies bis musikalischer Grundausbildung ist die Schule der Garant für ein solides Fundament des Stadtorchesters.

Heute steht das **Stadtorchester** mit den Vorstufen „Bläserklasse“ und „Juniorstadtorchester“ auf gesunden Beinen und ist damit musikalisch in der Oberstufe angekommen. Zurzeit erhalten rund 500 Schüler von knapp 30 Dozenten Unterricht. Fast 70 Jugendliche und Erwachsene musizieren in Bläserklassen, im Juniorstadtorchester, im Wiedereinsteigerorchester und natürlich im Stadtorchester, dem großen sinfonischen Blasorchester der Stadt, das mit rund 50 Musikern das Aushängeschild von Roth ist. Musiziert wird im **Orchestersaal** in der Grundschule Gartenstraße. Das Stadt Roth Stadtorchester mit seiner Orchesterschule ist Mitglied im Nordbayerischen Musikbund.

Warum Musik so wichtig ist, weiß der Leiter des Stadt Roth Stadtorchesters Walter Greschl: „Musik macht Menschen laut der Titel des Manifests der Europäischen Musikschul-Union (EMU). Und genau so ist es. Musik schult viele Fähigkeiten, die in anderen Lebensbereichen notwendig sind. Vor allem die Konzentrationsfähigkeit, aber genauso die Ausdrucksfähigkeit und das Durchhaltevermögen. Besser als die EMU kann man es eigentlich gar nicht sagen: ‚Musik dient der freien Entfaltung der Persönlichkeit. Sie vermittelt Wertvorstellungen und Halt in einer oftmals chaotischen und veräußerlichten Lebenswelt. Musikalisches Empfinden und musikalischer Ausdruck erweitern die Welterfahrung und die Selbsterfahrung des Menschen. Musizieren kultiviert die Kommunikationsfähigkeit und fördert soziales Verhalten.‘ Auch unsere Orchesterschule trägt lebendig dazu bei, dass sich Kinder, Jugendliche und Erwachsene voll am sozialen und kulturellen Leben beteiligen können, dass kulturelle Unterschiede besser verstanden werden und ist somit **eine zentrale Basis für ein friedliches Zusammenleben.**“

**Das Beste
in der Musik
steht nicht
in den Noten.**

Gustav Mahler

Du willst Musik machen? Dann komm zu uns!

10

Musik ist Gemeinschaft, Musik ist lebendig, Musik verbindet Generationen und Kulturen. Wer musiziert, hat Erfolgserlebnisse, ist ein Teamplayer, fördert seine Kreativität und ist glücklicher.

Im Prinzip kann jeder mitmachen – von 3 bis 103, mit musikalischer Vorbildung und ohne. Wir beginnen früh und bieten im Elementarbereich unterschiedlichste Angebote für die Kleinsten ab 1½ bis zum Alter von 6 Jahren zur Vorbereitung des Instrumentalunterrichts. Das ideale Eintrittsalter für den Instrumentalunterricht ist ab 6 Jahre, an der Orchesterschule ist er die qualitätsvolle Weiterführung aus der musikalischen Früherziehung oder Grundausbildung. Parallel zum Instrumentalunterricht singt man im Kinderchor oder im Chor, spielt in einem der vielen Ensembles und ist Teil des großen Orchesters. **Ermöglichen Sie Ihrem Kind eine gute musikalische Ausbildung!**

Das haben wir zu bieten:

- Breites Angebot an Elementarunterricht um „Musik lieben zu lernen“
- Instrumentalunterricht auf höchstem Niveau von Dozenten mit Musikhochschulabschluss für eine Vielzahl von Instrumenten, von Geige bis E-Gitarre, von Piccoloflöte bis Tuba, mit einer großen Bandbreite an Musikstilen, von Mozart bis Led Zeppelin
- Individuelle Betreuung in kleinen Gruppen und im Einzelunterricht
- Zielgerichteter Musikunterricht für jedermann vor Ort mit Spaß am Lernen
- Kontinuität, Langfristigkeit und fortwährende Qualität
- Großes Ensembleangebot
- Möglichkeit der Teilnahme an Workshops und Wettbewerben wie „Jugend musiziert“ und der Absolvierung der freiwilligen Leistungsprüfung des Nordbayerischen Musikbundes
- Teilnahme an öffentlichen Auftritten bei zahlreichen unterschiedlichen Veranstaltungen und

- Musicalaufführungen, gemeinsame Ausflüge, Konzert- und Musicalbesuche, Auslandsreisen des Stadtorchesters
- Begabtenförderung und Berufsvorbereitung
- Niedrige Beiträge
- Ermäßigte Beiträge für Fördervereinsmitglieder



11

Interessiert?

Dann komm' doch zum Schnuppern!
Oder melde dich gleich zum Unterricht an.
Wo? Im Büro des Stadt Roth Stadtorchesters im Rathaus, wo es auch weitere Informationen zum **Schnupperunterricht, Probemonat** oder **Mitmachveranstaltungen** gibt.
Mehr dazu auch auf den Serviceseiten ganz hinten

Anmeldung:

Möglichst **bis 31. August** eines Kalenderjahres im Büro der Orchesterschule-Stadtorchester der Stadt Roth, stadtorchester@stadt-roth.de, Telefon: 09171 848-114

Anmeldeunterlagen
auch auf **stadtorchester-roth.de**
zum Herunterladen

Da sind wir zu finden:

Büro des
Stadt Roth Stadtorchesters
im Rathaus
Kirchplatz 4
91154 Roth

**Leiter der Orchesterschule-
Stadtorchester der Stadt Roth:**
Walter Greschl, Stadtkapellmeister

Sekretariat:
Monika Friedrich und Claudia Hafner
Telefon: 09171 848-114
Telefax: 09171 848-559
stadtorchester@stadt-roth.de



Unterricht:
Wir sind an vielen Orten in Roth für euch zu finden

→ siehe Karte auf der nächsten Seite

**Lernen Sie
Piccoloflöte,
dann müssen
sie nicht so
viel schleppen!**


Das Stadtorchester in Roth

Stadt Roth Innenstadtausschnitt




-  Parkhäuser/-plätze
-  Tourist-Information



Büro:

-  Rathaus

Übungsräume:

-  Orchesterschule
-  Orchestersaal
-  Seckendorff-Schloss

Veranstaltungsorte:

-  Kulturfabrik
-  Schloss Ratibor
-  Innenhof
-  Seckendorff-Schloss
-  Seebühne
-  Stadtpark
-  Konzertsaal Augustinum



Die Orchesterschule

Der richtige Ort für angehende erste Geigen
genauso wie für harmonieliebende Blechbläser

Kunst, Bildung, Pädagogik – die Orchesterschule der Stadt Roth ist eine öffentliche Bildungstätte, in der die musikalische Bildung und Ausbildung von Klein auf im Mittelpunkt steht. Gleichzeitig fördert die Orchesterschule aufgrund ihres vielfältigen Fächerangebots, der abwechslungsreichen Lehrausrichtung und der damit verbundenen Auftrittsmöglichkeiten auch die persönliche Entwicklung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Im Leben ist der Wunsch groß, immer die erste Geige zu spielen. Das gemeinsame Musizieren gibt ein Gefühl dafür, dass es vielmehr auf das Zusammenspiel Vieler ankommt. So bietet die Orchesterschule der Stadt Roth die Möglichkeit, sehr schnell in einer Gruppe, in einem Ensemble zu musizieren. Die Orchesterschule ist ein Angebot der Stadt Roth für alle, deren Leben durch ein Instrument bereichert wird, für musisch Begabte wie für musisch Interessierte.

15



**Selbst
Musizieren
ist besser
als Musik
hören.**

Fritz Jöde

Die Orchesterschule

Elementarunterricht (Grundfächer)

Kooperation mit Kindergärten und Schulen

16

Altersgemäß, spielerisch, mit Freude – der Elementarunterricht der Orchesterschule Roth ist ein Angebot für die Jüngsten. Die Kinder können hier bereits in den ersten Lebensjahren Musik erleben. Von Sing- und Klatschspielen für die Kleinsten **ab 1 1/2 Jahre** bis zur Vorbereitung für den Instrumentalunterricht für Erstklässler – immer gibt es dafür die richtige Lehrkraft, die kindgerecht, fachkundig und spielerisch mit den Musikzweigen umzugehen weiß. Ein wunderbarer Start für eine gute musikalische Ausbildung und vor allem für die Entwicklung des Kindes.

Eltern-Kind-Gruppe

In dieser Musikgruppe erfährt das Kind **zwischen 1 1/2 und 3 Jahre** seine Eltern musikalisch, wenn sie singen, tanzen, hören, sprechen und mit elementaren Instrumenten spielen. Das Kind kann die Eltern imitieren und sich an der angebotenen Musik beteiligen. Die Eltern erhalten zusätzlich Anregungen, wie Musik sie im Alltag begleiten kann.



Musikalische Früherziehung

Hier soll die Begeisterung und Freude an der Musik geweckt werden. Singen und Sprechen, Bewegung und Tanz, bewusstes Musikhören, elementares Instrumentalspiel und das Kennenlernen unterschiedlicher Instrumente gehören zum Unterricht. Das alles wird den Kindern **ab 3 Jahre** spielerisch, interessant und altersgerecht nähergebracht.

17

Das Lied, das im Herzen der Eltern ruht, singt auf den Lippen der Kinder.

Musikparadies

Ein kostenloses Angebot an den **Grundschulen**, das im Rahmen der Musikklasse stattfindet: Das Musikparadies ist eine Entdeckungstour für Kinder der ersten Klassen durch die wunderbare Welt der Musik, bei der Lieder gesungen, Klanggeschichten erfunden, Rhythmen getrommelt, Sprechverse vertont werden und auch das ein oder andere Mal das Tanzbein geschwungen wird.

Ikarus (Instrumentenkarussell)

Ein Angebot an den **Grundschulen**, das im Rahmen der Musikklasse stattfindet: Auf spielerische Weise, intuitiv und auf viel pädagogischem Wissen basierend, verbringen die Schüler in Gruppen bis zu vier Kindern vier Wochen zusammen in einer Instrumentengruppe. Sie erhalten ausgiebig die Gelegenheit das Instrument auf vielseitige Weise kennen und lieben zu lernen und ihre Neigungen und Begabungen, begleitet von dem jeweiligen Instrumentallehrer, selbst zu erfahren.



Die Orchesterschule

Elementarunterricht (Grundfächer)

Kooperation mit Kindergärten und Schulen

18



19



Chorklassen

Ein Angebot an den **Grundschulen**, das im Rahmen der Chorklasse stattfindet: du sagst, du kannst nicht singen? Das können wir gar nicht glauben! Singen kann jeder – egal ob laut oder ganz leise, ob hoch oder tief. Hauptsache mit viel Spaß und guter Laune. Die findet man ganz sicher in den Chorklassen. Dort lässt man sich einfach von den Liedern anstecken und unterstützt den Chor mit seiner einzigartigen Stimme. Auch werden moderne und lustige Lieder gesungen, Lieder zu den Jahreszeiten und Festen, und wir denken uns Bewegungen dazu aus. Immer wieder wird das Gelernte bei Aufführungen wie beim Elementarmusical vor Publikum gezeigt.

Junger Chor

Für junge Menschen von **9 bis 17 Jahre**, die ihre gesanglichen Fähigkeiten ausbauen und sich bei Auftritten und Konzerten ausprobieren möchten, wie zum Beispiel als Solisten bei der großen Musicalaufführung mit Liveband in der Kulturfabrik. Jeder bekommt Stimmbildung in Kleingruppen, auf Wunsch auch Einzelstimmbildung in der sogenannten Flexgruppe. Wer noch extra Theater spielen und singen möchte, kann in die blockweise samstags stattfindende Musikkasse gehen. Gesungen wird vom aktuellen Pop-song über Gospel bis hin zu mehrstimmigen klassischen Stücken.

Bläserklassen

Kinder **ab der 3. Jahrgangsstufe**, die ein Blasinstrument erlernen, können zusätzlich mit gleichaltrigen Kindern in einer Gruppe musizieren. Der Spaß am gemeinsamen Musizieren wird von Anfang an gefördert.

→ mehr zu den Bläserklassen auch unter „Orchester und Ensembles“, S. 33

**Kein Tag
ohne Musik**

Leonard Bernstein

Die Orchesterschule

Instrumental-/Vokalunterricht

20

Mit Pauken und Trompeten – der Instrumentalunterricht der Orchesterschule 181 ist professionell, motivierend und erfolgreich und umfasst ein breites Fächerangebot, für das zahlreiche erstklassig ausgebildete Lehrer zur Verfügung stehen. Für jeden Geschmack ist etwas dabei – für die vollmundigen Bläser genauso wie für die eleganten Streicher, für die fingerfertigen Tastenspieler und die rhythmusverliebten Trommler.

Leihinstrumente für alle Streich-, Zupf-, Percussion- und Blasinstrumente sowie spezielle Kinderinstrumente für den frühen Einstieg stehen für eine geringe Leihgebühr zur Verfügung.

Fachbereich Bläser

Empfohlen wird das Erlernen eines Blasinstrumentes ab der zweiten Klasse. Es ist günstig, wenn die vorderen beiden Schneidezähne ausgewachsen sind und die Kinder die Instrumente sicher halten können. Für die kleinen Hände hat die Orchesterschule aber auch einige Kinderinstrumente wie Querflöte, Klarinette, Fagott, Waldhorn, Posaune und Tuba angeschafft, die ausgeliehen werden können.

**Was ziehen
Sie vor –
Musik oder
Wurstwaren?**

Erik Satie

21

Die Querflöte

glänzt metallisch-silbern und gehört doch zu den Holzblasinstrumenten. Sie kommt im Ensemble, Orchester und solistisch zum Einsatz, und das nicht nur in der Klassik, sondern auch in Pop und Jazz. Zurzeit bieten zwei Lehrkräfte hochqualifizierten Unterricht ab 6 Jahre bis zum Seniorenalter an – für Könnler auch mit Piccolo-, Alt- und Bassflöte. Anfänger können sich zunächst ein Instrument, auch ein Kinderinstrument, leihen.



Die Oboe

hat einen ganz besonderen, betörenden Klang. Ihr Name geht auf das französische „Hautbois“ (= „hohes Holz“) zurück. Das Mundstück, kurz Rohr genannt, besteht aus zwei dünnen Holzblättchen, die beim Anblasen gegeneinander schwingen. Empfohlen wird die Oboe ab 9 Jahre, von Vorteil sind Blockflöten- sowie Rhythmus- und Notenschriftkenntnisse.

Die Orchesterschule

Instrumental-/Vokalunterricht



Die Klarinette

ist die Violine des Blasinstrumentorchesters. Sie ist eine Erfindung des Pfeifenmachers Denner aus Nürnberg, der sie um 1690 aus dem Vorläuferinstrument Chalumeau entwickelte. Im Blasinstrumentorchester werden gewöhnlich die B-, Bass- und Es-Klarinetten gespielt. Es gibt sie auch in A, B, C, D, als Basshorn und Altklarinette. Es gibt Kinderklarinetten zum Ausleihen.

Das Saxofon

ist eines der jugendlichen Instrumente. Ihr Erfinder, Adolphe Sax wollte einen Klang zwischen Klarinette und Oboe und ließ sich 1846 das Saxofon patentieren. Wie die Klarinette mit Rohrblatt ausgestattet, gehört es zu den Holzbläsern, trotz seines Messingkorpus. Gedacht für klassische Sinfonieorchester, fand das Saxofon schnell und erfolgreich im Jazz Verwendung – bis heute, wo es nun in allen Musikrichtungen vorkommt, von Klassik bis Pop. Deshalb ist es auch so beliebt – ob als Sopran-, Alt-, Tenor- oder Baritonsaxofon. Unterrichtet werden kann es in allen Altersgruppen, alle seine Einsatzmöglichkeiten werden gelehrt, die Improvisation ist ein wichtiges Thema, ist sie im Jazz doch elementar.

Das Fagott

ist eine der Großen unter den Holzbläsern und nicht von unwesentlichem Gewicht. Es hat seinen Platz in der Kammermusik und übernimmt hier meist die Rolle des Basses. Das Fagott spielt nicht nur in Barockensembles oder Streichquintetten eine tragende Rolle, sondern auch im Bereich der modernen Film- oder Zeichentrickfilmmusik. Es gibt Kinderinstrumente zum Ausleihen.



Die Trompete

Höher, schneller, weiter, Trompete! Aus der Familie der Blechblasinstrumente ist die Trompete ein vielseitig einsetzbares Musikinstrument. Ob einzeln, in kleinen Gruppen oder im großen Orchester kann jeder mit Spaß mit diesem Sopraninstrument musizieren.

Die Orchesterschule

Instrumental-/Vokalunterricht

Das Waldhorn

auch kurz Horn genannt, ist eines der ältesten Blasinstrumente. Meist aus Messing gehört es zu den Blechbläsern. Der Klang des Horns ist höher als der der Trompete und tiefer als der der Posaune und Tuba. Das Horn ist in vielen Bereichen der Musik zu finden und dient in der Jagd als Signal. Gute Hornisten gibt es nur sehr wenige, sie sind überall gefragt. Es gibt Kinderinstrumente zum Ausleihen.



25

**Musik ist
die Kurzschrift
des Gefühls.**

Tolstoi

Die Posaune

klingt prächtig und mächtig, ja geradezu majestätisch. Als Blechbläser erzeugt sie einen äußerst warmen Ton. Außerdem ist sie das einzige Instrument des Blasorchesters, bei dem die Höhen nicht mittels Ventile verändert werden, sondern mithilfe einer Zugvorrichtung. Das lässt die Töne geschmeidig, stufenlos ineinander übergehen. Es gibt Kinderinstrumente zum Ausleihen.

Das Euphonium

ist das Cello des Blasorchesters. Es gehört zu den tiefen Blasinstrumenten und in die Familie der Bügelhörner. Es wird gerne solistisch eingesetzt und ist in der Blasmusik nicht selten vertreten.

Die Tuba

sorgt in vielen unterschiedlichen Besetzungen immer für die richtige Basis. Sie ist das tiefste der Blechblasinstrumente, zählt zu den Hörnern und spielt wie die anderen eine wichtige Rolle im Blas- und Sinfonieorchester. Das Bassinstrument tritt in den USA als Sousaphon auf. Es gibt Kinderinstrumente zum Ausleihen.

Die Orchesterschule

Instrumental-/Vokalunterricht

26

Fachbereich Schlaginstrumente



Percussion

Von Pauken über Marimbafon zur großen Trommel oder Triangel – alles, was sich unter diesem Oberbegriff zusammenfassen lässt, wird mit Hingabe und Fachwissen unterrichtet: das allseits bekannte und beliebte Drumset wie es im Jazz/Pop/Rock-Bereich verwendet wird, sämtliches klassisches Schlagwerk, dazu Latin-Percussion mit Congas, Bongos, Kleinpercussion wie Tambourin, Guiro und Shaker. Allen Alters- und Niveaustufen wird ein professioneller Unterricht geboten, mit Spaß und besten Ergebnissen, egal ob erste Schritte am Instrument oder die Vorbereitung auf ein Musikstudium.

***Ich vermute mal,
dass irgendwie jeder,
der den Ehrgeiz hat,
etwas zu erschaffen und
nicht kaputt zu machen,
Respekt verdient.***

Kurt Cobain

27

Fachbereich Streich-/Zupfinstrumente

Der Kontrabass/E-Bass

versteht es, die Liebe zu den tiefen Tönen zu entfachen. Er ist der größte unter den Streichinstrumenten, wird gestrichen und gezupft und kommt von Klassik über Jazz bis Rockabilly zum Einsatz. Als E-Bass ist er wie die E-Gitarre aus der modernen Musik nicht mehr wegzudenken. Kinder lernen auf dem Minikontrabass oder Kinder-E-Bass genauso wie Erwachsene ihre Liebe zu den tiefen Tönen. Einmal im Jahr geht's auch zum großen Kontrabassworkshop, dem Basscamp.



Die Orchesterschule

Instrumental-/Vokalunterricht

Die Gitarre

ist keine alte Leier, sondern ein Saiteninstrument, das es in vielen Varianten gibt und das zu jeder Zeit eine Rolle spielt – von der Renaissance bis heute, wo sie als E-Gitarre die moderne Blues- und Rockgeschichte geprägt hat. Im Einzel oder in der Gruppe können alle Altersklassen Konzert-, Western- und E-Gitarre erlernen. Sobald ein gewisser Grundstock aufgebaut ist, wird auf die Interessenlage der Schüler und Schülerinnen eingegangen: Konzertgitarrenliteratur, Rockgitarre, von Abba bis Zappa.

Die Geige

„singt, sie jubelt und klinget“ – jeder hat sicherlich schon den wunderschönen Klang des mit vier silbernen Saiten bespannten und mit einem Bogen zum Klingen gebrachten Instrumentes, das aus wertvollen Hölzern, Pferdehaaren und schimmerndem Perlmutter gefertigt ist, gehört. Man kann auf einer Geige sehr schnell und perlend spielen, aber auch ganz weich und gesänglich, wodurch ihr Klang fast so lebendig und wandelbar ist wie der der menschlichen Stimme. Deshalb wird sie auch oft als Königin der Instrumente bezeichnet. Sie ist nicht nur ein Solo-, sondern auch ein Orchesterinstrument, und so macht es besonders viel Spaß, gemeinsam mit anderen in einem Ensemble zu musizieren. Es gibt Kinderinstrumente zum Ausleihen.



Die Bratsche

heißt auch Viola, ist die große Schwester der Violine und übernimmt daher auch die Alt-Stimmelage.

Die Zither

wird gerne unterschätzt und ist mit einigen Klischees behaftet. Dieses Zupfinstrument hat jedoch einen ganz besonderen Klang, ist vielseitig einsetzbar und wird methodisch so gut unterrichtet, dass keiner mehr aufhören möchte. Für jedes Alter geeignet, Quereinsteiger willkommen.

**Schon ein ganz
kleines Lied kann
viel Dunkel erhellen.**

Franz von Assisi

Die Orchesterschule

Instrumental-/Vokalunterricht

30

Fachbereich Tasteninstrumente



Das Klavier

ist das Tasteninstrument, das Kindern und Jugendlichen eine nahezu unbegrenzte Möglichkeit zur künstlerischen Entfaltung bietet. Die jahrhundertelange Geschichte des Klaviers, begleitet von den berühmtesten Komponisten, erbrachte gar wundervolle Musik. Wer hat noch nie davon geträumt, alle mit dem „Liebestraum“ von Franz Liszt oder mit Beethovens Mondscheinsonate zu verzaubern?

Das Keyboard

ist ein elektronisches Tasteninstrument. Das Keyboardspiel ist ein Spiel mit Tasten, das mittels rhythmischer Begleitungsmöglichkeiten aufgelockert werden kann – gut für Popmusik.

Das Akkordeon

findet in vielen Bereichen Anschluss, von klassisch bis folkloristisch, als Schifferklavier oder Ziach. Das Akkordeonspiel ist ein Spiel mit Tasten und Knöpfen, ein ideales Instrument für Klänge aus aller Welt.

31

Die Korrepetition

ist das Einstudieren von Stücken mit Klavierbegleitung. Es ist ein kostenloses Zusatzangebot für alle Schüler, die beim Erlernen ihres Instruments oder beim Singen Klavierbegleitung benötigen. Zur Konzert- und Wettbewerbsvorbereitung, oder auch einfach so. Diese Art des Musizierens ist auch für Pianisten ein interessantes Fächerangebot.

Fachbereich Gesang

Der Gesang

ist die älteste musikalische Ausdrucksform. Unterrichtet wird ohne Alters- oder stilistische Einschränkungen die stimmliche Ausbildung von einer Gesangslehrerin und funktionalen Stimmpädagogin (Lichtenberger Modell).



Unsere Lehrer

32

Ohne sie kein Klang. Unsere Lehrer sind der Motor und das Herz der Orchesterschule. Alle Lehrkräfte sind hochqualifiziert, haben ein Musikstudium absolviert, eine musikpädagogische Ausbildung durchlaufen, spielen in verschiedenen Ensembles und stehen auf vielen Bühnen, sind stilistisch vielseitig und erfahren. Als Berufsmusiker kennen sie die Möglichkeiten des Musikerdaseins, können junge Musiker, die ihr Hobby zum Beruf machen möchten und sich für ein Studium an einem Konservatorium oder einer Musikhochschule interessieren, beraten; haben hilfreiche Tipps für engagierte Hobbymusiker; sind fachlich versiert und haben so manche Tricks für das erfolgreiche Musizieren parat. Bei ihnen ist man von Anfang an bestens aufgehoben.

→ Aktuelle Dozentenprofile finden Sie unter:



stadtorchester-roth.de

**Takt ist die Fähigkeit,
einem anderen auf die
Beine zu helfen, ohne ihm
auf die Zehen zu treten.**

Curt Goetz

Die Orchester und Ensembles

33

In Roth bleibt man nicht lange allein. Die Besonderheit der Rother Orchesterschule ist es, gleich von Beginn an auch in der Gruppe, in einem Ensemble zu musizieren. Gemeinsames Musizieren in Ensembles, Chören und Orchestern ist ein wichtiger pädagogischer Schwerpunkt. Wer sich also zum Instrumentalunterricht der Orchesterschule anmeldet, bekommt den Gruppenunterricht gebührenfrei mit dazu. Dies ist auch das Erfolgsrezept der Orchesterschule: Beim Musikmachen in der Gruppe erfährt man ein besonderes Musikerlebnis. Konzentration und Ausdauer werden gefördert, Teamgeist und das Miteinander geweckt. Deshalb sind in Roth etliche Ensembles und Orchester vorhanden. In ihnen wird auf unterschiedliche Bedürfnisse und Fähigkeiten eingegangen.



Die Orchester und Ensembles



Junger Chor

Im Jungen Chor wird die stimmliche Ausbildung der Kinder und Jugendlichen von einer Gesangslehrerin, Stimmpädagogin und Sängerin betreut. Für junge Menschen von 9 bis 17 Jahre, die ihre gesanglichen Fähigkeiten ausbauen und sich bei Auftritten und Konzerten ausprobieren möchten, wie als Solisten bei der großen Musicalaufführung mit Liveband in der Kulturfabrik. Jeder bekommt Stimmbildung in Kleingruppen, auf Wunsch auch Einzelstimmbildung in der sogenannten Flexgruppe. Wer noch extra Theaterspielen und Singen möchte, kann in die blockweise samstags stattfindende Musikklassik gehen. Gesungen wird vom aktuellen Popsong über Gospel bis hin zu mehrstimmigen klassischen Stücken.

Musical

In der Musikklassik geht es um Gesang, Schauspiel und Kulisse für die jährlich in der Kulturfabrik stattfindenden Musiktheateraufführungen. Schüler aller Altersklassen können teilnehmen.

**Musik
ist die
Poesie der
Luft.**

Jean Paul

Ensembles

Die Ensembles bieten allen Interessierten und versierten Musikschülern die Möglichkeit, ihre bereits erlernten Kenntnisse erfolgreich im Zusammenspiel einzusetzen und zu vertiefen, auf Konzerte und Vorspiele hinzuwirken sowie das Orchesterspiel vorzubereiten und zu ergänzen. In Roth gibt es Ensembles in fast allen Bereichen: Schlagwerk, Blechbläser, Klarinetten, Saxofon, Querflöten, und für alle, die am liebsten 24 Stunden Musik machen würden, sind die Musicaholics, die Combo des Stadtorchesters, genau das Richtige.



Die Orchester und Ensembles

36

Jazzcombo

Wer will, kann in einer Jazzcombo spielen und sich in verschiedenen Stilistiken erproben. Auch die Improvisation wird geübt. Bei Auftritten darf man dann sein Können präsentieren. Mitmachen können alle Instrumente, die im Jazz häufig zu finden sind: Saxofon, Klarinette, Querflöte, Trompete, Posaune, Klavier, Gitarre, Bass, Schlagzeug. Aber auch die im Jazz eher exotischen Instrumente wie Violine oder Waldhorn sind immer willkommen.

Saxofonensemble SaxCluster

Für musikalische Abwechslung ist auch im Saxofonensemble SaxCluster gesorgt. Aktuell spielen darin neun Mitglieder, die vom Sopran- bis zum Baritonsaxofon die komplette Familie abdecken. Das Repertoire erstreckt sich vom Jazz bis zum argentinischen Tango. Interessenten sollten schon Spielerfahrung und Notenlesekenntnisse, und natürlich Spaß am gemeinsamen Musizieren mitbringen.



Bläserklassen

Kinder ab der 3. Jahrgangsstufe, die ein Blasinstrument erlernen, können zusätzlich mit gleichaltrigen Kindern in einer Gruppe musizieren. Der Spaß am gemeinsamen Musizieren wird von Anfang an gefördert.

Juniorstadtorchester

Nach Bläserklasse und einigen Jahren Unterricht auf dem Instrument, und am besten noch nach bestandener Juniorprüfung, geht die Musikerkarriere in der Orchesterschule im Juniorstadtorchester weiter. Dort musizieren rund 20 junge Menschen im Alter von zehn bis 14 Jahren. Vor allem populäre Musik wie „Happy“ und „Best Day Of My Life“, aber auch Märsche stehen auf dem Programm. Neben dem gemeinsamen Musizieren sind den jugendlichen Musikern auch gemeinsame Aktionen wie der Besuch von Freizeitparks, von Spielen der Nürnberger Ice Tigers oder der Bowlingbahn und natürlich auch das gemeinsame Probenwochenende im Schullandheim sehr wichtig.

Die Orchester und Ensembles



Stadtorchester

Größe Klasse. Stilistische Vielfalt, Engagement und Präzision zeichnen das Stadtorchester der Stadt Roth aus. Den jungen Musikern rund um ihren Dirigenten, Stadtkapellmeister Walter Greschl hört man die Lust am Musizieren an. Die Programmauswahl ist originell – das Stadtorchester beherrscht die klassische Marschmusik genauso souverän wie die sinfonischen und populären Werke für Blasorchester. Anspruchsvolle und abwechslungsreiche Musik, gute Stimmung bei der Arbeit, Disziplin und kontinuierliche Weiterentwicklung der musikalischen Vielseitigkeit, gemeinsames Reisen und gemeinsame Unternehmungen außerhalb des Spielbetriebs machen für die Mitglieder den Reiz des Stadtorchesters aus. Seine Vielfältigkeit stellt das Orchester neben seinen Auslandsreisen nach Italien, Österreich, Tschechien und Polen auch bei seinen Musicalproduktionen unter Beweis.



Rother Stadtmusik – „Die Wiedereinsteiger“

Als Kind hat man mit Freude ein Instrument gelernt, dann stand man mitten im Leben und das Musizieren rückte immer mehr in den Hintergrund. Für all jene, die ihr einstmaliges geliebtes Instrument nicht weiter in der Ecke verstauben lassen wollen, aber auch für diejenigen, die sogar erstmals zur Trompete oder dem E-Bass greifen wollen, hat Orchesterschulleiter Walter Greschl 2013 das Wiedereinsteigerorchester ins Leben gerufen und damit offene Türen eingerannt. Mittlerweile treffen sich 30 musikalische Wiedereinsteiger aus dem gesamten Landkreis und Schwabach wöchentlich zur Probe. Ein Miteinander aller Generationen, der älteste Musiker ist 83 Jahre, am Schlagzeug sitzt der jugendliche Sohn einer Trompeterin. Wer jetzt denkt, dass nur klassische Blasmusik gespielt wird, der irrt. Musiziert wird bei bester Stimmung und stetiger Weiterentwicklung in allen musikalischen Richtungen – besonders beliebt sind auch die bombastischen Soundtracks aus Filmen wie „Fluch der Karibik“, die bei den Auftritten besonders gut ankommen.



Unsere Erfolge

40

Applaus für das Stadtorchester. So schnell wie man in Roth in Ensembles, Chorklassen und Orchestern zusammen musiziert, so schnell kann man auf der Bühne stehen und zeigen, wofür es sich zu üben gelohnt hat. Der Applaus des Publikums ist den Rother Musikern nicht nur bei den beflügelnden Sommerkonzerten, sondern auch auf dem stimmungsvollen Christkindmarkt sicher. Vom Schlosshofkonzert über die Musicalnacht bis zur Soirée im Café – die Veranstaltungen und Auftritte, die vom Stadt Roth Stadtorchester und seinem Leiter Walter Greschl ausgehen, sind mittlerweile nicht mehr aus dem Kulturleben der Stadt wegzudenken.

Musicals

Seit 2006 hat das Stadt Roth Stadtorchester in Zusammenarbeit mit der Tanzschule Bogner, den Rother Schlosshofspielern und unterstützt vom Lions-Hilfswerk Roth-Hilpoltstein sechs Musicalproduktionen auf die Bühne der Kulturfabrik gebracht. Musik, Gesang, Schauspiel, Dramaturgie, Kostüme, Bühnenbild – alles muss bedacht werden. Stadtkapellmeister Walter Greschl sorgt mit seinen Musikern für die musikalische Inszenierung.



Unsere Erfolge



Sommerserenade

Sommer in Roth: Wunderbare Musik vom Stadtorchester beim Freiluftkonzert in einer lauen Sommernacht im Stadtgarten – Picknick und Musik, Natur und Entspannung. Das Publikum lauscht und genießt. Zuletzt war sogar der Voice-of-Germany-Star Benedikt Köstler mit dabei.



Musicalnacht

Ein Sommerabend im Rother Stadtgarten, das Publikum taucht in die Welt der Musicals und bekannten Kinostreifen ein. Auf Großleinwand sind Filmsequenzen aus bekannten Musicals und Filmen zu sehen, die passenden Hits dazu liefert das Stadtorchester live.

Soirée im Café

Ein atmosphärischer musikalischer Abend, der einmalige Konzerterlebnisse bei Kerzenschein und einem Glas Wein verspricht. In Zusammenarbeit mit der Kulturfabrik präsentiert das Stadt Roth Stadtorchester seine renommierten Lehrer und deren Gäste, die oftmals in eigens zusammengestellten Ensembles musizieren und mit ihren, extra für diese Abende ausgedachten Liedfolgen mit Leichtigkeit in die Welt der Klassik oder des Jazz entführen.



Unsere Erfolge



Schlosshofkonzerte / Sommerkonzerte

Im wunderschönen Innenhof vom Rother Schloss Ratibor präsentieren sich die einzelnen Orchester der Orchesterschule und zeigen Mitte Juli, zum Schuljahresende hin, vor großem Publikum ihr Können – musikalisch abwechslungsreich von klassisch bis fetzig.

Weihnachtskonzerte

Was wäre Weihnachten ohne Musik? Zur staunen Zeit treffen auch die Orchester und Ensembles der Orchesterschule bei ihren Auftritten auf dem Christkindlmarkt immer den richtigen Ton.

45



Unsere Erfolge

Klarinettentage

Musikalischer Austausch, neue Impulse und erfahrungsreiche Tage – das sind die regelmäßig im Herbst veranstalteten Rother Klarinettentage. Extra dafür eingeladene bekannte Dozenten geben allen motivierten Klarinettenisten in Workshops, Proben und Konzerten neues instrumentalfachliches, musikalisches und pädagogisches Know-how. Gemeinsamer Spaß und Erfolg garantiert!



Fr. 1.11. – So. 3.11.
**7. Rother
Klarinetten-
tage**

Freitag, 1.11.2014
20.00 Uhr Prof. Manfred Lindner und
seine Klarinettenklasse in der Konzertbank Roth,
Stadlerstraße 1

Samstag, 2.11.2014
9.30 Uhr Workshops, Klarinettenorchesterproben u.v.m.
In der Gewerkschule Gartenstraße, Aufg.straße 2

Sonntag, 3.11.2014
9.30 Uhr Workshops, Klarinettenorchesterproben u.v.m.
In der Grundschule Gartenstraße, Aufg.straße 2
12.00 Uhr **Konzert**
Klarinettenorchester und Ensemble
Im Schloss Raibov, Raibovstr., Brunn-Edwards,
Walter Gropius und Wolfgang Dietz

Anmeldung unter:
RotherKlarinettenTage@stadt.roth.de
oder Tel.: 09171 848114

Teilnahmegebühren inkl. Konzert: € 65,-
www.facebook.com/RotherKlarinettenTage
www.klar.roth.de

**Josef Klier
Blasmusik-
festival**

Fr. 15. bis So. 17. Mai

in der Mehrzweckhalle der
Anton-Seitz-Schule (Peter-Henlein-Str. 1)

Blasmusikfestival

Ein Wochenende, vier Bühnen und zig Bläsergruppen, Blaskapellen und Brassbands – Blasmusik ist viel mehr, als erwartet! Alle zwei Jahre verwandelt sich Roth in ein Mekka der Blasmusik – von traditionell bis modern, von Lederhose bis Frack, mit Gästen wie der Bozener Stadtkapelle bis zur Brass Band Franken, mit Galakonzerten, Wertungsspielen, Sternmarsch und Gemeinschaftschor. Ein unvergessliches Erlebnis!

Unsere Gemeinschaft

48

Mit dem Stadtorchester erlebt man was. Zusammen musizieren ist wichtig. Es prägt fürs Leben und ist von grundlegender Bedeutung für das kulturelle Verständnis. Genauso sorgen aber auch die Unternehmungen außerhalb des Probenraums für ein gutes Miteinander. Und dass Reisen, Fahrten, Ausflüge und gemeinsames Tun das Leben um so viel bereichert, ist unbestritten. Mit dem Stadtorchester kommt man rum. Ob Richtung Süden in die Traumstadt Bozen, zwischen Dolce Vita und klarer Bergluft, Standkonzert und Wandern. Ob in die Metropole Berlin mit Sightseeing von Kanzleramt und Reichstagskuppel über das Stasigefängnis Hohenschönhausen bis zum ZDF-Morgenmagazin-Fernsehstudio und Alex. Ob in die Musicalcitys Stuttgart, München und Hamburg zu den neuesten Produktionen. Ob zur jährlichen Proben- und Gemeinschaftswoche im Herzen der österreichischen Alpen im malerischen Piesendorf neben Zell am See und Kitzbühel gelegen, zum Musizieren, Plaudern, Wandern, Klettern oder Rafting. Ob mit einem Helferteam beim weltbekannten Triathlon Challenge Roth mit Adrenalin, Spaß und Ausnahmezustand. Mit dem Stadtorchester ist man überall dabei.



Oben: Tolle Stimmung bei einem unserer vielen Musicalbesuche (hier in Hamburg) in großer Mannschaftsstärke. **Rechts:** Dolce Vita im Dirndl: Bei unserem Gastspiel in der Südtiroler Landeshauptstadt Bozen musizierte es sich unter italienischer Sonne gleich doppelt so gut.



Zur Eröffnung der Rother Kirchweih die neue Formation „Rother Kirchweihmusik“ cool und überzeugend stimmungsvoll!

Unsere Gemeinschaft



Oben: Bei der sommerlichen Berlin-Fahrt waren neben Großstadtfeeling auch aufschlussreiche Stadtführungen angesagt.
Unten: Wir verstecken uns nicht! Auch beim Challenge Roth zeigt sich das Stadtorchester von seiner besten Seite.



Links oben: Ohne das Engagement des Rother Altbürgermeisters Richard Erdmann (ganz links) hätte es das Stadtorchester nie gegeben. Heute ist er der erste Vorsitzende des Fördervereins Stadtorchester Roth e. V. Neben ihm Klarinettenlehrer in drei Generationen: Stadtkapellmeister und Orchesterchulleiter Walter Greschl, Mathias Wehr, ehemaliger Greschlschüler und Leiter der Nordbayerischen Brass Band sowie Peter Reich, Klarinettenprofessor der Nürnberger Musikhochschule und der Orchesterschule der Stadt Roth.



Links unten: Auch die österreichische Bergwelt darf während der jährlichen Proben- und Gemeinschaftswoche in Piesendorf erkundet werden.



Diskografie

Stadtorchester forever. Einige der großen Erfolge wurden sogar für die Ewigkeit festgehalten. Das Stadtorchester hat drei anspruchsvoll produzierte Tonträger zu den Musicals „Glenn Miller“ und „Sommer of Love“ sowie das Album „Express Musik“ im eigens zum Tonstudio eingerichteten Probensaal (Abb. unten) aufgenommen.

Let's Swing

Alle zwei Jahre ist es in Roth inzwischen zur festen Einrichtung geworden, dass das Stadtorchester zusammen mit Gymnasium und Kulturfabrik in mehreren Aufführungen Musicals für Blasorchester auf die Bühne bringt. Ganz im Zeichen des Swing stand 2014 das Musical „Glenn Miller – ein Leben für den Swing“ (Buch: Georg Kistner und Christoph Biermeier) unter der Gesamtleitung von Walter Greschl. Als vierte Musicalproduktion und mit Unterstützung des Lions Club Roth-Hilpoltstein swingte das Stadtorchester geschmeidig mit 13 Sängern und Schauspielern unter der Regie von Frank Harzbecker durch den Abend. Immer wieder neu zu erleben auf der CD „Glenn Miller“.

Let's brass

Vom Glacier Express, Larry Neecks Komposition zur berühmten Schweizer Gebirgsbahn, über Enchanted aus dem Disneys-Klassiker „Verwünscht“ bis hin zum Frankenlied-Marsch – die musikalische Bandbreite des Stadtorchesters ist groß. Die Musiker haben sich in der Kommune und der Region sehr etabliert und gelten als engagierte, vielfältige und präzise Kapelle, die sowohl in der Marschmusik, aber vor allem in der modernen sinfonischen als auch populären Blasorchesterliteratur zu Hause ist. Nachzuhören auf der CD „Express Musik“



Zu beziehen sind die CDs zu je 12 Euro bei der

Tourist-Information
im Schloss Ratibor
Hauptstraße 1
91154 Roth
Tel 09171 848-513
Fax 09171 848-519
E-Mail:
tourismus@stadt-roth.de

Öffnungszeiten
April bis September:
Montag bis Freitag
9:00 bis 12:00 Uhr und
13:00 bis 17:00 Uhr
August auch samstags
von 13:00 bis 15:00 Uhr

Oktober bis März:
Montag bis Freitag:
9:00 bis 12:00 Uhr und
Mo/Di/Do:
13:00 bis 16:00 Uhr

Let's got to San Francisco

Zurück in die rebellischen 1960er-Jahre und raus aus dem bürgerlichen Muff ging es 2016 bei der Revue „Sommer of Love“, die das Stadtorchester in Kooperation mit der Kulturfabrik, den Schlosshofspielern, der Tanzschule Bogner und dem Lions Club Roth-Hilpoltstein auf die Bühne brachte. Wiederum aus der Feder des Erfolgsduos Georg Kistner und Christoph Biermeier, in der Bearbeitung von Frank Harzbecker und unter der künstlerischen Gesamtleitung von Walter Greschl wurde das Musical an mehreren Abenden in der vollbesetzten Kulturfabrik mit weltbekannten Hits, die das „entfesselt aufspielende“ Stadtorchester, das den „richtigen Sound“ fand (Hans von Draminski, NN) unter großem Erfolg gezeigt. Dieses wunderbare Nostalgiefeeling garantiert auch die CD „Summer of Love“.

Das Fundament einer Gesellschaft ist das Miteinander.

Das Stadt Roth Stadtorchester wird vom „**Förderverein Stadtorchester Roth e. V.**“ unterstützt, der die Förderung kultureller Maßnahmen in Pflege und Förderung der Musik zum Zweck hat und mit seiner Arbeit allen interessierten Rother Bürgerinnen und Bürgern eine musikalische Ausbildung und Betätigung ermöglichen möchte. Er leistet einen großen Beitrag zum sozialen und gesellschaftlichen Miteinander, vor allem auch in Bezug auf die Förderung von Kindern und Jugendlichen. Erster Vorsitzender ist der ehemalige Bürgermeister der Stadt Roth, Richard Erdmann.

Geben und Nehmen. Es ist eine einfache Rechnung: **Wer Mitglied im Förderverein des Stadt Roth Stadtorchesters ist, spart.** Fördervereinsmitglieder zahlen weniger und sind automatisch Mitglied im Nordbayerischen Musikbund. Wer nicht aktiv musiziert, kann zum Beispiel in den Sozialfond der Orchesterschule investieren und damit sozial schwächer gestellten Mitmenschen die musikalische Betätigung ermöglichen oder als Sponsor Patenschaften für Instrumente wie zum Beispiel Kinderinstrumente übernehmen.

Für alle Mitglieder:

- vergünstigte Unterrichtsgebühren
- Nutzung der Angebote der Orchesterschule wie das Ensemblespiel Musizieren innerhalb des Stadtorchesters oder in einer seiner Aufbaustufen
- Theorieunterricht
- Fördermaßnahmen wie Bläserprüfungen und deren Vorbereitungskurse, Wettbewerbsteilnahme, Seminare, Kursbesuche, Konzertreisen, Probewochen, Freizeitaktivitäten
- Mitgliedschaft im Nordbayerischen Musikbund (Versicherung, Unterstützung beim Instrumentenkauf, Angebot an Kursen, Kostenübernahme bei Prüfungen und Wettbewerben)
- Stimm- und Wahlrecht in der Mitgliederversammlung

Für alle, die fördern und sponsern wollen:

- Übernahme von Patenschaften für Instrumente oder Ensembles
- Investition in den Sozialfond, der sozial schwächer gestellten Mitbürgern die musikalische Betätigung ermöglicht
- spezielle Aktionen wie Konzerte anlässlich eines Jubiläums
- Werbemöglichkeit bei Veranstaltungen des Fördervereins und des Stadtorchesters
- Freikarten für Auftritte des Stadtorchesters
- Bereitstellung der Ensembles

Werden auch Sie Mitglied und unterstützen Sie unsere gemeinsame Arbeit!

→ Bei Interesse rufen Sie uns unter **09171 848-114** an oder schreiben uns eine E-Mail an **stadtorchester@stadt-roth.de**

**Musik ist
die gemeinsame
Sprache der
Menschheit.**

Henry
Wadsworth Longfellow

Das Wichtigste auf einen Blick:

Ausprobieren & Kennenlernen – Anmelden – Formulare

56

Hineingeschnuppert – Die Orchesterschule zum Kennenlernen. Für alle, die sich über diese Broschüre hinaus, aktiv, beim Ausprobieren, einen Überblick über die vielen Unterrichtsangebote der Orchesterschule verschaffen wollen, für diejenigen präsentiert sich die Orchesterschule so:

Von Tuten und Blasen

Rund vier Wochen vor dem Probemonat, also um den Monat Juni herum, besuchen mehrere Lehrer der Orchesterschule die Klassen an den Grundschulen, um den Kindern verschiedene Instrumente vorzustellen – und vor allem, um auf ihnen vorzuspielen. Wer möchte, darf sich auch selbst ein Instrument nehmen und sich daran ausprobieren. Wer seine Liebe zu einem Instrument dabei entdeckt hat, kann sogleich im Probemonat testen, ob es das richtige ist.

Probemonat

Für alle, die einmal ihr Wunschinstrument ausprobieren möchten: Wer ein bestimmtes Instrument erlernen will, sich aber noch nicht sicher ist, ob es wirklich das richtige ist, kann **jedes Jahr im Juli** für nur 12 Euro einen Probemonat buchen und erhält für vier Wochen sein Wunschinstrument und Unterricht von der entsprechenden Lehrkraft, in Querflöte oder Schlagzeug, Gitarre oder Oboe, Bass oder Waldhorn, Klavier oder Posaune, oder eben in dem Instrument aus dem Angebot der Orchesterschule, das von Interesse ist.

**Nur die Töne
sind imstande,
die Gedankenrätsel
zu lösen, die oft in
unserer Seele
geweckt werden.**

Hans Christian Andersen

57

Man lernt dabei das Instrument und die Lehrkraft kennen. Außerdem kann man den Jungen Chor oder Rother Stadtmusik testen. Bei der Anmeldung ist es wichtig, ein bis zwei andere Wunschinstrumente zu benennen, da die Unterrichtsplätze zur Probe begrenzt sind. In der Regel gibt es einen Einführungsabend, an dem weitere Informationen, genaue Termine und die Instrumente an die Eltern der angemeldeten Schüler ausgegeben werden.

Schnupperunterricht

Wer sich für ein bestimmtes Musikangebot interessiert, kann direkt mit dem jeweiligen Lehrer einen Termin besprechen, zu dem dann eine einmalige Unterrichtsstunde durchgeführt wird. Dieses Angebot ist abhängig vom Zeitplan der Lehrer.

Tag der Offenen Tür

Im Rahmen des Tags der offenen Tür der Stadtverwaltung Roth ist es auch möglich bei der Orchesterschule vorbeizuschauen.



Grundlegende Informationen

58

Grundsätzlich soll der Schüler/die Schülerin bei Beginn des Instrumentalunterrichts ein Instrument haben. Im Rahmen der Bestände des Stadtorchesters können Instrumente ausgeliehen werden. Noten oder andere Unterrichtsmittel sind im zumutbaren Umfang vom Schüler/von der Schülerin bzw. den Erziehungsberechtigten auf Empfehlung des Lehrbeauftragten anzuschaffen.

Anmeldungen sind schriftlich mit dem entsprechenden Formblatt an das Stadt Roth Stadtorchester zu richten. Bei minderjährigen Teilnehmern und Teilnehmerinnen ist die schriftliche Zustimmung der gesetzlichen Vertreter erforderlich. Mit der Einteilung zum Unterricht entsteht ein auf ein Jahr befristetes Unterrichtsverhältnis, das zur Entrichtung der Unterrichtsgebühren verpflichtet.

Das Unterrichtsverhältnis verlängert sich um ein weiteres Schuljahr, wenn dieses nicht bis spätestens 30.6. eines jeden Jahres schriftlich gekündigt wird.

Die Aufnahme kann von der Erfüllung bestimmter Bedingungen abhängig gemacht werden. Ein Anspruch auf Aufnahme besteht ebenso wenig, wie die Zuteilung zu einem bestimmten Lehrbeauftragten.

Immer aktuell

Aktuelle Informationen, das Entgeltverzeichnis, alle Anmeldeformulare, den Antrag auf Gebührenermäßigung, die Satzung und den Aufnahmeantrag des Fördervereins und alle weiteren wichtigen Informationen und Formulare sind zum Download zur Verfügung gestellt auf: stadtorchester-roth.de



Kontakt

Büro

Stadt Roth Stadtorchester
Rathaus
Kirchplatz 4, 91154 Roth

Leitung und Sekretariat

Leiter des Stadt Roth
Stadtorchesters:
Walter Greschl,
Stadtkapellmeister

Sekretariat:

Monika Friedrich
und Claudia Hafner
Telefon: 09171 848-114
Telefax: 09171 848-559
stadtorchester@stadt-roth.de

geöffnet:

Montag bis Freitag: 8 – 12 Uhr
Dienstag und Donnerstag:
13.30 – 15.30 Uhr

Förderverein

Telefon: 09171 848-114
stadtorchester@stadt-roth.de

Unterrichtsräume

(siehe auch Karte, Seite 12)
Grundschule
Roth-Gartenstraße,
Autostraße 4, 91154 Roth
Seckendorff-Schlösschen,
Hilpoltsteiner Straße 2a,
91154 Roth

Impressum

Herausgeber

Stadt Roth
Erster Bürgermeister Ralph Edelhäußer
Kirchplatz 4
91154 Roth
stadt-roth.de

Verantwortlich

Walter Greschl, Leiter Stadt Roth Stadtorchester

Idee und Schlussredaktion

Walter Greschl

Inhaltliches Konzept und Redaktion

Karin Probst, Pfaffenhofen a. d. Ilm

Grafisches Konzept und Gestaltung

Christiane Schäffner, München (polarsternmedia.de)

Bilder

Stadt Roth, Walter Greschl, Christoph Raitel, Hans von Draminski,
Tobias Tschapka, Jürgen Hauke

Alle Urheber- und Nutzungsrechte vorbehalten
© 2020 Stadt Roth Stadtorchester

Änderungen vorbehalten
Stand März 2020

Vielen herzlichen Dank an alle Musiklehrer und Musiklehrerinnen der Orchesterschule für die inhaltlichen Angaben zu ihren Fächern und Instrumenten.

Stadtorchester
der Stadt Roth
Kirchplatz 4
91154 Roth

Telefon 09171 848-114
Telefax 09171 848-559

E-Mail:
stadtorchester@stadt-roth.de
www.stadtorchester-roth.de

